

# Glücksorte im Weltall

Heb ab &  
werd glücklich

Jürgen Kron

DROSTE



Jürgen Kron

# Glücksorte im Weltall

Heb ab & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



Zum Glück gibt es viel zu sagen, denn es ist ein Gestaltenwandler. Wie ein Eichhörnchen taucht es plötzlich auf, lässt sich nicht streicheln, schwirrt kurz durch die Bäume und Wiesen des Lebens und ist auch schon wieder verschwunden. Fangen sollte man es nicht, aber wenn man charmant ist, legt man ihm ein paar Nüsse hin, dann kommt es häufiger vorbei.

80 Gestalten des Glücks findet man in diesem Buch. Manche davon sind unerwartet, denn wer vermutet es schon in der vergitterten Spiralgalaxie Topsy-Turvy oder auf dem verregneten Alpha Muscae im Sternbild der Fliege? Auf anderes muss man sich etwas näher einlassen, so etwa auf das Glück, etwas nicht zu verstehen oder sich einen Bären aufbinden zu lassen – was vorzüglich auf Kochab, dem zweithellsten Stern im Sternbild des Kleinen Bären gelingen sollte. Aber natürlich findet man auch Sonnenuntergänge, Strandtage, Flohmärkte und den Weihnachtsmann im Weltall. Einiges ist einen Steinwurf entfernt, für anderes muss man etwas länger reisen, aber als Weltraumtourist trifft man leicht angenehme Gesprächspartner, mit denen ein paar Hundert Lichtjahre wie im Flug vergehen.

Manche Fotos sind etwas verwackelt, aber so ist es, wenn gerade beim Knipsen ein Sternensturm aufkommt. Andere Motive waren schwer zu bebildern – der n-dimensionale Raum ist ebenso unfotogen wie ein Schweige-Retreat im Schwarzen Loch, ganz zu schweigen von den Zeitreisen im Wurmloch von Murzim. Dafür gibt es auch einige sehr geglückte Aufnahmen, etwa vom Orakel auf Beta Arae oder Al Skywalker in seinem Garten.

Ihr Jürgen Kron



# Deine Glücksorte ...

- 1** **Sich einen Bären aufbinden**  
Kleines Glück im Sternzeichen  
des Bären .....8
- 2** **Milchstraße Delta Tour**  
Das Weltall wartet auf Dich! .....10
- 3** **Mama Kosmos**  
Essen im Tafelberg .....12
- 4** **Im Hotel auf Sco X-1**  
Heiße Reisen zu  
Neutronensternen .....14
- 5** **Ein Planet voll Glück**  
Mini-Glücksorte auf  
dem Merkur .....16
- 6** **Das Orakel von Beta Arae**  
Wahrsagen unter  
azurblauem Himmel .....18
- 7** **Lob der Fernbedienung**  
Actionkino auf Alpha Lupi .....20
- 8** **Für französische Momente**  
Das „Café zur unsichtbaren  
Barriere“ .....22
- 9** **Ewige Jugend**  
Kurzurlaub am  
Schwarzen Loch .....24
- 10** **Om auf Sadalsuud**  
Wo die Träume bunt sind .....26
- 11** **Safari auf Yes Prior**  
Mit Kamera und  
Krabbeltieren .....28
- 12** **Bücherbummel auf AlamaCh**  
Auf ein Gläschen  
mit Goethe .....30
- 13** **Illegal Lifestyle**  
Glänzendes im Sternbild  
Skorpion .....32
- 14** **Gib Gas!**  
Roadfeeling auf UY Scuti .....34
- 15** **Weißer Kunst**  
Das Museum auf  
Tazetta Alpha .....36
- 16** **Meditation pur**  
Ein Tag am  
Schwarzen Loch .....38
- 17** **Ein Talk mit Schwänen**  
Der Tierversteher  
von Denep .....40
- 18** **Geschichte lebendig**  
Das Weltraummuseum auf  
Alpha Pavonis .....42
- 19** **Zeitreisen beim Indianer**  
Der Plancius-Park auf  
Epsilon Indi B .....44
- 20** **Zauberei auf AlpherG**  
Von Sternbildern und  
Liebesgöttinnen .....46



- 21 Die Kulissen von Gemma**  
Der Stern der  
Theaterspieler .....48
- 22 Der große Attraktor**  
Baden im Sternenhaufen .....50
- 23 Nostalgie nebenan**  
Auf Uranus alte Städtchen  
entdecken .....52
- 24 Ein kleiner Schauer**  
Der Stern der Kelten .....54
- 25 Warm anziehen**  
Das Hotel Bootes auf  
Arktur .....56
- 26 Plaudern im Nichts**  
Die kleine Kneipe  
im lokalen Void .....58
- 27 Bond rettet Andromeda!**  
Abenteuerurlaub  
mit Video .....60
- 28 Im Achterdeck**  
Auf den Spuren der  
Argonauten .....62
- 29 Kreativ auf Serpente**  
Ein Schreibkurs, der  
glücklich macht .....64
- 30 Segeltörn mit Urknall**  
Zurück in Zeit und Raum .....66
- 31 Galaktische Entspannung**  
Ayurveda auf  
Zeta Phoenicis .....68
- 32 Schönste Sternenuntergänge**  
Bei Jens und Edel auf  
Aldebaran .....70
- 33 Wie ein Marsianer**  
Die Mark-Watney-Insel  
im Mädler-Krater .....72
- 34 Picknick mit Caber-irgendwas**  
Die Winzer auf  
Delta Crateris .....74
- 35 Galerie Kapteyn**  
Im Sternbild des Malers .....76
- 36 Der Wasserfall der Sterne**  
Ein Ausflug nach  
Astralumina .....78
- 37 Der Stern der Liebenden**  
Lyrik im Sternzeichen der  
Südlichen Krone .....80
- 38 Die 1000 Galaxien von Coma**  
Entspannung pur im  
Galaxienhaufen .....82
- 39 Mittelaltermarkt auf Aquila**  
Ein Trip in die  
Vergangenheit .....84
- 40 Der Wald der Verwandlung**  
Zauberhafte Tage im  
Sternbild Waage .....86



- 41 Zu Besuch bei Bernhard**  
Mehr Pollux als Castor.....88
- 42 Im Sternennebel**  
Wanderung mit  
Supernova .....90
- 43 Selber graben!**  
Bei den Archäologen im  
Grabstichel .....92
- 44 Karneval im Sternenmeer**  
Die Jecken auf Delta  
Velorum.....94
- 45 Im Lustgarten des Renewart**  
Flanieren auf Delta  
Capricorni .....96
- 46 Glitzer unter Palmen**  
Der Weihnachtsmarkt  
von Erua.....98
- 47 Einladung zum Bummeln**  
Wo Hipster ihre Brillen  
kaufen.....100
- 48 Zahlen für Fortgeschrittene**  
Das Mathematikum auf  
Elmuthalleth.....102
- 49 Topsy-Turvy-Galaxie**  
Mit dem Bus durch eine vergitterte  
Spiralgalaxie .....104
- 50 Peter-Stone-Memorial**  
Das Orakel der Weltraum-  
esoteriker.....106
- 51 Im Dauerregen**  
Der Pub auf Alpha Muscae.....108
- 52 Kosmische Klänge**  
Jazz auf Bellatrix.....110
- 53 Kaffee und Dachwurzeln**  
Der Garten von  
Darths Vater.....112
- 54 Rahn schießt**  
Und der Ball ist im Netz .....114
- 55 Madonna singt**  
Like a virgin.....116
- 56 Die Zentauren auf Muhlifain**  
Besuch auf der Farm  
von Cheiron .....118
- 57 Sternenbabys**  
Auf Fahrt mit der  
Gaia-Weltraumsonde .....120
- 58 Für Lavaschlangen**  
Tauchen lernen  
auf Alphard .....122
- 59 Einzigartige Zeitreisen**  
Holterdiepolder durchs  
Wurmloch .....124
- 60 Das Überraschungsei**  
Ein Besuch auf Solaris .....126



- 61 Eintauchen in Blau**  
R136a1 und seine Ausstrahlung.....128
- 62 Urknallsuppe mit Strudel**  
Exotisch essen mit Big-Bang-Feeling .....130
- 63 Der Stern der Surrealisten**  
Farbexplosionen auf Wega .....132
- 64 Dienswoch-Sam**  
Ein ganz besonders freier Tag .....134
- 65 Kuiperhirsch-Safari**  
Die Tierwelt auf Pluto erleben.....136
- 66 Götter und Schwäne**  
Sakrales auf Sadr .....138
- 67 Verstrudelte Gehirnchemie**  
Von Scream Queens und Untoten.....140
- 68 Soziale Momente**  
Das Begegnungsprojekt auf Al Kurud .....142
- 69 Taxi auf Epsilon Eridani**  
Am Rand des Riesenvoids .....144
- 70 Wenn die Luft raus ist**  
Kreatives Auftanken auf Alpha Antliae.....146
- 71 Die Glitzerstadt**  
Shopping all night long.....148
- 72 Große Erinnerungen**  
Das Museum der Raumfahrer.....150
- 73 Melancholie im Universum**  
Stille Tage in Tau Persei.....152
- 74 Beim Weihnachtsmann**  
Das Röntgenloch im Sternbild Schwan .....154
- 75 Trödel im All**  
Der Flohmarkt auf dem Halleyschen Kometen.....156
- 76 Neujahr auf Polaris**  
Silvester mit Schneegarantie .....158
- 77 Wut auf Dschubba**  
Glück und sein Gegenteil .....160
- 78 Paradiesisch helfen**  
Aktivistisch durchs All .....162
- 79 Alles Glück auf Erden**  
Wo man die Glücksorte findet.....164
- 80 Reisen anders**  
Entspannung pur auf Stella Balconis.....166

# Sich einen Bären aufbinden

1

## Kleines Glück im Sternzeichen des Bären

Auf Kochab, dem zweithellsten Stern im Sternzeichen des Kleinen Bären, gibt es im Zoo die Möglichkeit, sich einen Bären aufzubinden. Zunächst muss man dazu durch einen waghalsigen Sprung ins Gehege gelangen und sich einen etwas leichteren Bären aussuchen. Unabdingbar ist es nun, ziellos herumzustreifen, bis nach einer Weile die Bären es als überflüssig erachten, den Eindringling zu beargwöhnen. Schließlich nähert man sich wie zufällig und ganz nebensächlich dem ausgewählten Bären und versucht, sich an ihn zu lehnen. Bären mögen es, wenn man sich an sie lehnt. Als bald beginnt man damit, ihm seinen Rückenpelz zu kraulen und zu kratzen. Schon bald wird er seinen Körper lang und seine Tatzen weit von sich strecken.

Solches gilt es zu nutzen, um mit dem präparierten und sorgfältig vorgeknöteten Seil eine große Schleife zu bilden, diese sogleich um den Körper des Bären zu werfen und sodann unter seinen Achseln, wo Bären üblicherweise ohnehin ihre Jungtiere hochheben, zu positionieren und leicht festzuziehen. Mit derselben Bewegung wirbelt man daraufhin in solcher Weise herum, dass der eigene Rücken sich am Bärenrücken reibt, zieht unverzüglich das Seil straff zusammen, bis der Bär fest an den eigenen Körper gefesselt ist, und hebt ihn schließlich mit einem Schwung vom Boden.

Mit leicht auseinandergespreizten Beinen geht man dann kurz durch das Gehege und an den anderen, vermutlich verwirrt dreinblickenden Tieren vorbei. Rasch muss man danach das Seil wieder lösen und den kleinen Bären aus seiner misslichen Lage befreien.

Verblüfft und ohne Gegenwehr wird er sich zunächst auf den Boden des Geheges setzen und mit einem unsicheren Blick sein Gegenüber mustern. Eine kleine Entschädigung für den Schreck, etwa in Form von einem Honigbonbon, ist nun angebracht und wird von ihm freudig entgegengenommen. Dann, mit einer vorbereiteten Strickleiter, flieht man geschwind aus dem Gehege. Denn Bären mögen es gemeinhin nicht, wenn man sie sich aufbindet. Und schon gar nicht im Sternzeichen des Kleinen Bären.

## TIPP

Von Mai bis Juli ist Paarungszeit, diese Monate besser meiden.



# Milchstraße Delta Tour

2

## Das Weltall wartet auf Dich!

Die Milchstraße fasziniert durch ihre zahlreichen Spiralarme, Protosterne und die eindrucksvollen Halos, die sie galaxisweit umgeben. Eine Tour durch diese vielfältige Scheibe gehört zu den Höhepunkten jeder Weltraumreise und ist bei verschiedenen Anbietern im Programm. Es gibt zwar auch Tagestrips, einen richtigen Eindruck erhält man allerdings nur, wenn man mindestens drei Tage durch das verschlungene Delta der aus einigen Hundert Milliarden Sternen bestehenden Galaxie tourt.

Ein guter Ausgangspunkt ist Sagittarius A, der relativ nahe am Zentrum der Milchstraße liegt. Dort wird man im Hotel abgeholt und fährt mit einem meist ziemlich klapprigen Spaceshuttle erst einmal in einer stark elliptischen Bahn in Richtung des zentralen Schwarzen Lochs.

Hier kann man eine himmlische Ruhe genießen und sich auf die weitere Fahrt einstellen. Wer möchte, kann einen Spaziergang im Radiowellenbereich machen oder am Magellanschen Strom sitzen und die Fauna und Flora auf sich wirken lassen.

Am zweiten Tag geht es zumeist durch einige Gammastrahlen emittierende Blasen, die aus der Mitte der Milchstraße in Richtung der Triangulum-Galaxie blubbern. Sehr eindrucksvoll sind die Bootsfahrten dort, denn aufgrund verschiedener Gravita-

tionsstörungen fährt das Boot nicht auf dem, sondern unter Wasser und man kann so die Fische direkt an sich vorbeigleiten sehen.

Den Abschluss jeder Tour bildet eine Schlittenfahrt durch den Bulge. Der Schnee ist angenehm warm, und wenn man dann in einer Schussfahrt auf den gefrorenen Herbig-Haro-See saust, glaubt man das ganze Weltall in den Armen zu halten. Kaum auf dem See, schmilzt das Eis, und man sinkt auf den Grund. Dort befindet sich ein wuseliger Wasermarkt, über den man stundenlang schlendern kann.

Übernachtet wird meist in Kugelsternhaufen, und wer möchte, darf dem Koch zur Hand gehen und erfährt nebenbei noch einiges über die kulinarischen Geheimnisse der Bulge-Küche. Zurück im Hotel sollte man das Trinkgeld für den Guide nicht vergessen – viele Familien leben davon.

### TIPP

Für Mutige:  
Unter Wasser  
aus dem Boot  
springen und  
sehen, was  
passiert.



# Mama Kosmos

3

## Essen im Tafelberg

Der Tafelberg ist ein kleines, unauffälliges Sternbild am Südhimmel, das keinen einzigen Stern enthält, der heller als die 5. Größenklasse ist. Da es allerdings am Rand der Großen Magellanschen Wolke liegt, ist es für viele Touren dorthin der ideale Ausgangspunkt. Daher findet man in diesem Sternbild Hotels in jeder Preisklasse und Restaurants von Low Budget bis zu interkosmischer Sternenküche.

Nun sollte ein Text folgen, der das wundersame Restaurant Mama Kosmos direkt am Spacehafen feiert. Nur: Der Lektor fand das ziemlich, ich zitiere, „langweilig“. Ich solle besser etwas über Außerirdische schreiben, die es dort gäbe – am besten solche mit Tentakeln und witzigen Auswüchsen! Als würden Außerirdische im Sternbild Tafelberg leben. Allerdings sind ziemlich viele Helvelusier im Mama Kosmos zu

Besuch, aber die sehen bekanntlich eher wie Südafrikaner aus. Und tatsächlich verdankt das Sternbild seinen Namen der Tatsache, dass der französische Astronom, der ihn benannte, sein Observatorium bei Kapstadt und mit Blick auf den dortigen Tafelberg hatte. Gleich und gleich gesellt sich gern.

Außerdem hat die Köchin im Mama Kosmos früher in Kapstadt gearbeitet, und zwar – es gibt keine Zufälle im All – im Restaurant Mama Afrika! Dort wird ein Menü serviert, bei dem die unterschiedlichsten Gerichte aus ganz Afrika aufgetischt werden.

Und was bietet sie nun im Mama Kosmos an? Es gibt nur ein Gericht auf der Karte, das allerdings aus 88 Gängen besteht – so viele, wie es Sternzeichen am Himmel gibt. Und tatsächlich: Jeder Gang stammt von einem anderen Sternzeichen, sodass man sich im Laufe des Abends einmal durchs Universum schlemmen kann. Vom „Achterdeck des Schiffs“ kommen Puppis als Vorspeise, vom „Fliegenden Fisch“ kross gebratene Volans mit einer Beta-Volantis-Creme, zum Nachtisch werden neben anderen Leckereien Corona Australis von der „Südlichen Krone“ gereicht. Den Abschluss bildet ein Circinus, der am Tisch flammbiert wird und vom Sternzeichen „Zirkel“ kommt. Und das soll langweilig sein!

### TIPP

Zur Einstimmung erst mal nach Kapstadt reisen.

Blog  
Fresh Leafy Fish, Avocado,  
Yogurt Sauce, Walnut Caramel  
Grilled Avocado / Apple  
Dishes

